

# Park Journal

Informationen rund um den Gewerbepark Breisgau



Unbegleitet  
ist der Zutritt  
verboten!

## Starfighter

Altes Kampfflugzeug als  
„Eyecatcher“ im Gewerbepark

## Pilotprojekt

Im Gewerbepark entsteht ein  
Übungszentrum für Feuerwehren



[www.fwi-Wirtschaftsimmobilien.de](http://www.fwi-Wirtschaftsimmobilien.de)

- **Die FWI hat Aufgaben**

in der Aufbereitung, dem Flächenrecycling von gewerblichen Brachflächen sowie dem Flächenmanagement und in einer aktiven Liegenschaftspolitik, sowohl für die Gemeinden als auch für investitionsbereite Unternehmen.

- **Die FWI ist kompetent**

bei Kauf, Verkauf und Vermittlung von gewerblich nutzbaren Immobilien.

- **Die FWI betreibt**

Projektentwicklungen und die Aktivierung von gewerblichen Brachflächen. Sie übernimmt Standortanalysen und entwickelt Nutzungs- und Bebauungskonzepte.

- **Die FWI vermittelt**

attraktive Finanzierungs- und Kreditdienstleistungen der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

- **Die FWI hat**

eine umfassende Marktkennntnis auf dem gewerblichen Immobilienmarkt in der Region.



- **Freiburg -S- Wirtschaftsimmobilien GmbH & Co. KG**

Neuer Messplatz 3 | 79108 Freiburg  
[info@fwi-wirtschaftsimmobilien.de](mailto:info@fwi-wirtschaftsimmobilien.de)

☎ **0761 3881-1207**

Die fwi ist ein Tochter-  
unternehmen von:

 **Sparkasse**  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

und:

Management  
Marketing  
 **FWTM**  
FREIBURG

# Liebe Leserinnen und Leser des ParkJournals,



natürlich leben wir hier im Gewerbepark Breisgau nicht auf einer Insel. Die seit dem Frühjahr grassierende Covid 19-Pandemie ist auch in unserem Alltag präsent.

Aber wir schauen nach vorne, nicht zuletzt auch deshalb, weil wir bei dieser Naturkatastrophe allmählich Licht am Ende des Tunnels sehen. Wir finden es in diesem Zusammenhang durchaus auch faszinierend, was innovative Pharma- und Medizintechnikunternehmen können – gerade sie haben im Gewerbepark ja auch Platz gefunden. Und wir freuen uns selbstverständlich, dass Losan, ein Unternehmen aus der renommierten Freiburger Dr. Falk Pharma-Firmengruppe, sich entschlossen hat, hier in großem Umfang zu expandieren. Wir werten dies auch als Beweis des Vertrauens in unseren verkehrsgünstig gelegenen Standort. Dieses Vertrauen bringen uns mittlerweile über 200 kleine und gro-

ße Unternehmen entgegen, die sich im Gewerbepark im vergangenen Vierteljahrhundert angesiedelt haben. Und es kommen erfreulicherweise immer neue Firmen dazu. Nehmen wir Gutex, ein höchst innovatives Unternehmen, das sich auf die Produktion ökologisch hergestellter Dämmplatten spezialisiert hat. Der Betrieb, der im Endausbau wohl 120 Mitarbeiter beschäftigen wird, wird auch die umweltfreundliche Infrastruktur des Parks nutzen, wie die Abwärme unserer Müllverbrennungsanlage TREA Breisgau. Kurz gesagt: Wir freuen uns, dass der Gewerbepark Breisgau mittlerweile eine so gewichtige Rolle als Industrie- und Gewerbestandort in der Region am Südlichen Oberrhein spielt und wir vertrauen darauf, dass sich dies 2021 fortsetzen wird. Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir für das nächste Jahr eine gute und gesunde Zeit!

**Die Redaktion**

## Impressum

ParkJournal Nr. 28  
Dezember 2020

Gewerbepark Breisgau  
Tel. 07634/5108-0  
[www.gewerbepark-breisgau.de](http://www.gewerbepark-breisgau.de)

Herausgeber:  
Gewerbepark Breisgau GmbH

Herstellung/ Anzeigen:  
büro44 GmbH, Breisach

Verantwortlich (Inhalt):  
Susann Hemmerich

Luftbilder: Oliver Münzer

Titelbild/Bilder: Klaus Polkowski und  
Archiv (wenn nicht anders gekennzeichnet)

Druck: Poppen & Ortmann KG,  
Freiburg

Gespräch mit Markus Riesterer

# Flächen im Gewerbepark werden weiter nachgefragt

Die 20er-Jahre dieses Jahrhunderts haben mit einem höchst unerwünschten Paukenschlag begonnen. Seit dem zeitigen Frühjahr wird das Leben von einer unberechenbaren Pandemie bestimmt. Mittlerweile wissen wir viel mehr und die Unternehmen im Gewerbepark Breisgau haben Strategien gefunden, wie sie über die Runden kommen. Wir haben uns mit **Markus Riesterer**, Verbandsdirektor und Geschäftsführer des Gewerbeparks Breisgau unterhalten.

*Der Gewerbepark Breisgau ist wie jedes andere Unternehmen von der derzeit herrschenden Covid 19-Pandemie betroffen. Gibt es eigentlich im Gewerbepark Firmen, die geplante Projekte deshalb erst einmal zurückgesteckt haben?*

**Markus Riesterer:** Soweit wir das beurteilen können, ist kein einziges Vorhaben aufgegeben worden. Natürlich ist jedes Unternehmen im Gewerbepark anders aufgestellt und deshalb unterschiedlich von den Auswirkungen der Pandemie betroffen, aber es ist jedes geplante Projekt auch realisiert worden.

*Man kann also davon ausgehen, dass sich die Aufwärtsentwicklung des Gewerbeparks ungebrochen fortgesetzt hat. Wie viele Firmen sind eigentlich derzeit im Gewerbepark ansässig und wie viele Arbeitsplätze sind hier seit der Gründung des Parks vor einem Vierteljahrhundert*

Markus Riesterer



*entstanden?*

**Markus Riesterer:** Wir verzeichnen – Stand November 2020 – 221 Firmen unterschiedlicher Größe und unterschiedlicher Branchen im Gewerbepark Breisgau. In diesen Unternehmen sind mehr als 2.600 Mitarbeiter tätig. Das ist eine mehr als zufriedenstellende Entwicklung, zumal wir gerade in der jüngsten Vergangenheit immer mehr attraktive Firmen für eine Ansiedlung im Gewerbepark Breisgau interessieren konnten.

*Und wie sehen die Umlandgemeinden das als Träger des Zweckverbandes Gewerbepark Breisgau?*

**Markus Riesterer:** Ich bin natürlich nicht der Sprecher der Gemeinden, aber ich denke, dass sie mit unserer Entwicklung

sehr zufrieden sind. Manche wünschten sich allenfalls, dass sie mehr Anteile hätten, nachdem wir doch seit Jahren deutliche Überschüsse an die Kommunen auszahlen können. Sie sind mittlerweile zu einer wichtigen Einnahmequelle für die Gemeinden geworden. Und der Gewerbepark Breisgau hat ja ganz nebenbei auch dafür gesorgt, dass kommunale Entwicklungen wie der erhebliche Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs vorangetrieben wurden. Allein für 2021 sind 125.000 Euro ÖPNV-Zuschuss in unserem Haushaltsplan vorgesehen, davon profitieren auch die Gemeinden.

*Sie haben in der jüngsten Vergangenheit einiges getan, um den Parkcharakter des Gewerbeparks Breisgau weiter zu stärken. Wird eigentlich bei Neuansiedlungen Wert darauf gelegt, dass auch der Außenbereich der Firmen diesem Parkcharakter entspricht?*

**Markus Riesterer:** Wir haben darauf in den vergangenen Jahren immer den Fokus gerichtet. Die meisten Unternehmen sind übrigens von sich aus bemüht, den Außenbereich ihrer Liegenschaften attraktiv zu gestalten. Wir legen freilich auch Wert auf ökologische Faktoren und versuchen, immer mit gutem Beispiel voranzugehen. Derzeit pflanzen wir wieder 130 Bäume, die besonders geeignet für diesen Standort sind.

*In diesem Jahr sind die fast alle Bestandteile der militärischen Vergangenheit des Gewerbeparks verschwunden. Gehen diese Flächen jetzt in die Vermarktung? Die Nachfrage ist ja wohl da?*

**Markus Riesterer:** Das stimmt, Flächen im Gewerbepark werden immer noch nachgefragt. Daran ändert es nichts, dass wir unsere Grundstückspreise der Marktentwicklung angepasst haben und uns nicht als Billigheimer gerieren. Wir haben tatsächlich Flächen gewonnen und wir hoffen, dass wir in den nächsten Monaten den Verkauf eines Areals von 3,3 Hektar Fläche realisieren können – dort, wo bis 2020 noch alte Gebäude des Militärflugplatzes standen.

*Der Branchenmix im Gewerbepark Breisgau ist ja jetzt schon beeindruckend.*

*Gibt es dazu eigentlich noch Wunsch-Unternehmen, die dazu passen würden?*

**Markus Riesterer:** Die Liste der Wunsch-Unternehmen, die wir ansiedeln konnten oder demnächst ansiedeln werden, ist ja gar nicht so klein. Wie jetzt den Pharmaproduzenten Losan oder den Dämmstoffhersteller Gutex, der zu uns stoßen wird. Auch das dritte Bürogebäude der Volksbank Breisgau-Markgräflerland wird im Jahr 2021 realisiert werden. Was sicher gut uns passen würde, sind weitere Unternehmen aus dem Pharma-Bereich, oder auch Firmen, die aus Uni-Ausgründungen entstanden sind.

*Lange Zeit ist auf der Wunschliste auch ein Hotel für den Gewerbepark gestanden. Ist das eigentlich noch realistisch, oder ist ein „Hotel vor Ort“ angesichts der zahlreichen*

*neuen Hotelbauten in Freiburg eher abgehakt?*

**Markus Riesterer:** Das Hotel haben wir tatsächlich als unerfüllten Wunsch abgehakt. Da sind Standorte im städtischen Umfeld nun mal im Vorteil. Andererseits bieten wir im Gewerbepark ein großes Gästehaus an, das demnächst erweitert wird. Das ist für viele Firmen ein durchaus attraktives Angebot.

*Und wie schaut es 2021 aus?*

**Markus Riesterer:** Wir hoffen wie alle darauf, dass wir die Pandemie zum Stillstand bringen. Allerdings sind wir auch optimistisch, dass unsere gute Entwicklung weitergeht, auch wenn wir sicher eine Delle spüren werden. Wir sind jedenfalls dank einer vorausschauenden Finanzpolitik gut aufgestellt. <<



**zimber**  
KELLEREIBEDARF



## Flaschengroßhandel · Verpackungen · Kellereimaschinen

**Seit 1925 und mittlerweile in der vierten Generation sind wir der verlässliche Partner der Wein-, Sekt- und Brauwirtschaft.**

**Egal, was Sie für Ihre Kellerei, den Winzerbetrieb oder Ihre Brauerei brauchen – wir haben es, wir bringen es. Von der Lese bis zum verkaufsfertigen Produkt – bei uns sind Sie immer richtig.**

*Für den privaten Bedarf begrüßen wir Sie gerne in unserem großen Verkaufsraum an unserem Hauptstandort in Müllheim.*

- Edle Wein- und Sektgläser in diversen Größen und Formen
- Ritzenhoff Gläser (NEU im Sortiment)
- (Sonder-)Flaschen mit passenden Verschlüssen für Ihre selbstgemachten Liköre, Schnaps, etc.
- Marmeladengläser in diversen Größen und Formen mit Deckeln
- Dekorative Geschenkverpackungen für Ihre Weinpräsente
- „Create your own beer“ - Umfangreiches Brausortiment wie Hopfen, Malz oder unser Braumeister zum Kauf oder als Leihgabe

# Was hat sich 2020 getan?

## Neuer Beauftragter der Luftaufsicht

**M**arkus Kaltenbach, bereits seit Anfang 2018 für die Koordination der Flugleiter für den Flugplatz auf dem Gelände des Gewerbeparks Breisgau zuständig, ist zum neuen Beauftragten der Luftaufsicht (BFL) ernannt worden. Er ist damit verantwortlich für den startenden und landenden Flugverkehr auf dem ehemaligen Militärflugplatz. Er ist auch zuständig für die Einhaltung der luftrechtlichen Vorschriften und deren Überwachung. Kaltenbach löst den bisherigen Flugleiter **Werner Hoffmann** ab, der das Amt aus Altersgründen aufgegeben hat. Unser Bild zeigt Markus Kaltenbach (Bildmitte) mit **Joachim Schuster** (links), Vorstandsvorsitzen-

der des Gewerbeparks Breisgau und **Markus Riesterer**, Verbandsdirektor und Geschäftsführer des Gewerbeparks Breisgau.



## E-Auto im Gewerbepark Breisgau

**J**etzt ist auch der Gewerbepark Breisgau in die E-Mobilität eingestiegen. Für den Fuhrpark wurde ein Fahrzeug des Typs Renault Kangoo erworben. Das Fahrzeug wird ausschließlich für Einsatzfahrten innerhalb des Gewerbeparks eingesetzt und über Nacht im Betriebshof aufgeladen. Auch mehrere im Gewerbepark ansässige Firmen setzen mittlerweile Fahrzeuge mit E-Technologie ein.



## Projekt Biengener Straße fertiggestellt

Im Herbst ist die Erschließung der Biengener Straße im Gewerbepark Breisgau endgültig mit den notwendigen Markierungsarbeiten abgeschlossen worden. Das vom Ingenieurbüro Stangwald betreute Projekt dient vor allem dem Anschluss von Gewerbeflächen innerhalb des Gewerbeparks Breisgau zwischen der Max-Immelmann-Allee und der Eschbacher Straße. Die Gesamtkosten der Maßnahme dürften sich auf 370.000 Euro belaufen.



**DACHSER**  
Intelligent Logistics

**GUTEN MORGEN, EUROPA.**  
DACHSER European Logistics

Genießen Sie jeden Tag das Erreichen Ihrer Ziele. Mit einem der stärksten europäischen Transportnetze für die schnelle und flexible Bedienung aller Destinationen zwischen Skandinavien und Nordafrika, Ural und Atlantik. Wir verbessern Ihre Logistik. Zuverlässig. Effizient. Täglich.

DACHSER SE • Logistikzentrum Freiburg  
Max-Immelmann-Allee 27 • 79427 Eschbach  
Tel.: +49 7634 5944 0 • Fax: +49 7634 5944 1314  
dachser.freiburg@dachser.com

[www.dachser.de](http://www.dachser.de)

## Bund verkauft sein letztes Grundstück im GPB

Noch im Dezember 2019 ist das letzte Grundstück des ehemaligen Militärflugplatzes Bremgarten an den Zweckverband Gewerbepark Breisgau veräußert worden. Dort stand früher das militärisch genutzte Gerätelager. Dieser Grundstücksverkauf ist der endgültige Abschied von der militärischen Vergangenheit des heutigen Gewerbeparks, auf dem sich seither zahlreiche kleine und größere mittelständische Unternehmen angesiedelt haben. Längst gilt der Gewerbepark, wo mittlerweile 2.600 Arbeitsplätze in unterschiedlichen Branchen entstanden sind, als Vorzeigemodell gelungener Konversion. So wertet es auch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), die in 23 Jahren 550 Hektar Fläche im Auftrag des Bundes an den Zweckverband verkauft hat. Wörtlich heißt es in einer Mitteilung der Immobiliengesellschaft: „Die erfolgreiche Vermarktung des Mi-



*Schlüsselübergabe: Markus Riesterer (Mitte) erhält von den BIMA-Vertretern Markus Kästel (l.) Regierungsdirektor, und Claus-Jürgen Treutle (r.) Regierungsoberamtsrat, den symbolischen Schlüssel.*

litärflugplatzes war in Verbindung mit der weitsichtigen und erfolgreichen Geschäftsführung durch den Gewerbepark Breisgau die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg dieses Projekts.“ Die

BIMA – früher Bundesvermögensamt – verwaltet und vermarktet für den Bund vor allem dessen Konversionsprojekte auf einer Fläche von 36.000 Hektar in ganz Deutschland.

## Druckluftspezialist apikal baut neues Zentrum im GPB

Ein neues Büro- und Servicezentrum ist 2020 von dem international tätigen Druckluft-Spezialisten apikal im Gewerbepark Breisgau eingeweiht worden. 2,5 Millionen Euro hat das Unternehmen in den Neubau investiert. apikal beschäftigt an den Standorten im sächsischen Lauta und nun im Gewerbepark Breisgau insgesamt 65 Mitarbeiter. Von hier aus werden Kunden vor allem auch aus Baden-Württemberg betreut. 5.500 Kunden hat der Druckluftspezialist insgesamt, viele mit ihrem Sitz im deutschen Südwesten. Für sie ist der Standort im



Gewerbepark Breisgau ein Vorteil. Man könne nun, so betonte apikal-Geschäftsführer **Klaus Händler** bei der Einweihung

des neuen Büro- und Servicezentrums, „in kürzester Zeit kompetent Hilfe“ in allen auftretenden Fällen leisten.

## Industriegleis ist saniert



Bei vielen großen Bauprojekten sind Eidechsen ein Thema. Mauer- und Zauneidechsen sind nach dem Artenschutzgesetz geschützt, ihre Lebensräume dürfen nicht einfach zugebaut werden. Das hat auch bei der fast fertiggestellten Gleisanierung des Industriegleises im Gewerbepark Breisgau eine gewichtige Rolle gespielt. Die Echsen mussten von ihren bisherigen Aufenthaltsplätzen „vergrämt“ werden, bevor die Gleisbauarbeiten gestartet werden konnten. Die geschützten Tiere mussten in neue, eigens eingerichtete Biotope umgesiedelt werden. Dazu kamen weitere umfangreiche Maßnahmen im Sinne des Artenschutzes. 130.000 Euro hat diese Naturschutzaktion gekostet. Nun ist das Industriegleis mit einer Länge von 3,6 Kilometer bis auf einen Restabschnitt am Bahnhof Heitersheim saniert und wieder betriebsbereit. Die Gesamtmaßnahme erfordert Investitionen in Höhe von vier Millionen Euro. Unter anderem wurden 4.700 Holzschwel-

len durch Betonschwellen ersetzt. Der Gewerbepark dürfte damit in der Zukunft erhebliche Unterhaltskosten für das Industriegleis sparen. Das Gleis war übrigens bereits in den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts verlegt worden. Der damals auf dem Gelände des heutigen Gewerbeparks angesiedelte Militärflugplatz nutzte die Strecke für Kerosintransporte. Die Sanierung des Industriegleises ist heute für die Müllverbrennungsanlage TREA Breisgau besonders wichtig. Sie ist der Hauptnutzer des Gleisanschlusses, jährlich gelangen 45.000 Tonnen Müll per Schiene in die TREA. Die Kapazität würde ausreichen, auch weitere Unternehmen im Gewerbepark mit einem Gleisanschluss zu versehen. Entsprechende Gespräche werden seitens des Gewerbeparks geführt.

### SVB-Schlacke

Auf uns kann man bauen!



Deponie Eichelbuck  
Freiburg



Größheimer Straße  
Gewerbepark Breisgau

Zum Beispiel mit **TREAmín®** für Oberflächenabdichtungen von Deponien oder mit **TREAlit®** in der Trag- und Frostschutzschicht im Straßenbau

Die **SVB** ist zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb und stellt Baustoffe für Deponie-, Tief- und Straßenbau her – güteüberwacht und qualitätsgesichert.

Schlackeverwertung Breisgau GmbH SVB

Gewerbepark Breisgau  
Größheimer Straße 2  
79427 Eschbach  
[www.schlacke-breisgau.de](http://www.schlacke-breisgau.de)  
Tel: 07634-4092597



## Starfighter erinnert an militärische Vergangenheit

Mitglieder des Traditionsvereins unter Leitung von **Hans-Joachim Kunze** „AG (Aufklärungsgeschwader) 51 Immelmann“ haben in mühevoller akribischer Kleinarbeit ein Aufklärungsflugzeug vom Typ Starfighter Lockheed F104F instand gesetzt. Das früher auf dem Gelände des heutigen Gewerbeparks stationierte Geschwader nutzte den Starfighter für die taktische Luftaufklärung entlang der Grenzen des früheren Warschauer Pakts. Die Maschine, die jetzt im Gewerbepark auf dem Areal des Militärgeschichtlichen Museums zu sehen ist, ist eine Leihgabe des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr in Gatow. Der Starfighter ist längst Geschichte. Dass der Starfighter nun in den Gewerbepark kam, ist vor allem ein Verdienst von Hans-Joachim Kunze. Er hatte dem langjährigen Vorsitzenden des Traditionsvereins, **Heinz Braun**, versprochen, den Starfighter auf den früheren Militärflugplatz am Rande des



Markgräflerlands zu holen. Der frühere Hauptmann Heinz Braun konnte die Realisierung des Projekts noch miterleben, bevor er im Juni nach längerer Krankheit im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Braun war sozusagen der Motor des Traditionsvereins. Er organisierte zahlreiche Veranstaltungen und schrieb mehrere Bücher

zum Thema „Immelmann“. 2018 gab er sein Vorstandsamt aus gesundheitlichen Gründen ab. Für seine Verdienste wurde er noch kurz vor seinem Tod mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Den über 350 Mitgliedern des Traditionsvereins AG 51 Immelmann wird Heinz Braun unvergessen bleiben.

## Flugzeugwartungshalle wurde abgerissen



Eines der letzten Relikte der militärischen Vergangenheit des Gewerbeparks Breisgau wurde abgerissen. Es handelt sich um die einst größte Halle mit der Nummer 271 auf dem Areal des früheren Militärflugplatzes in der so genannten C-Linie. In dem 1953 gebauten Gebäude wurden die auf dem Flugplatz stationierten Flugzeuge gewartet. Der Rückbau der Halle war jedenfalls sehr aufwändig. Das durch den Abbruch frei werdende Gelände wird künftig für gewerbliche Zwecke genutzt werden können. Die Nachfrage nach Grundstücken ist nach wie vor hoch.

# Unsere Biogaslieferanten.

Aus ihrem Mist wird Energie für Dich.

#ischso



**badenova**

*Energie. Tag für Tag*

[badenova.de/ischso](https://badenova.de/ischso)

# Bundeswehr-Schießanlage mit modernster Technik



Der Gewerbepark Breisgau, 1994 auf dem Gelände eines ehemaligen Militärflughafens entstanden, ist auch Standort einer wichtigen Einrichtung der Bundeswehr. Die in der benachbarten ehemaligen Kreisstadt Müllheim beheimatete Deutsch-Französische Brigade hat dort in diesem Jahr die modernste Schießanlage der Bundeswehr eingeweiht. 21 Millionen Euro hat die sanierte und erneuerte Anlage mit fünf Schießbahnen gekostet. Sie ermöglicht es den Soldatinnen und Soldaten, Schüsse sowohl aus der nahen Distanz von 25 Meter wie auch aus großer Entfernung mit 250 Meter abzugeben. Diese Schießbahn ist unter anderem auch für spezialisierte Scharfschützen vorgesehen. Die in Deutschland bisher einmalige Schießanlage ist mit strengen Umwelt- und Sicherheitsstandards ausgestattet und soll vor allem dazu dienen, die Militärs möglichst optimal auszubilden – zu ihrer

eigenen Sicherheit. Die mit modernster digitaler Technik versehene Schießanlage im Gewerbepark Breisgau in der Nachbarschaft zahlreicher bedeutender Unternehmen wird im Übrigen nicht nur von Soldaten der Deutsch-Französischen Brigade genutzt, sondern auch Bundes-

polizisten und der Bundeszollverwaltung stehen die Schießstände zur Verfügung.

*Bild oben: © Nik van Veenendaal/  
Staatliches Hochbauamt Freiburg  
Bild unten: © Andreas Keck/  
Deutsch-Französische Brigade*



## Schmutzwasserentsorgung ist jetzt perfekt

In einem Zeitraum von drei Jahren sind die für die Entsorgung des anfallenden Schmutzwassers notwendigen Abwasserhebewerke saniert und technisch auf den neuesten Stand gebracht worden. Das Schmutzwasser aus dem Gewerbepark fließt nicht direkt ab, sondern muss abgepumpt werden, um in die Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Staufener Bucht zu gelangen. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, wurden insgesamt rund 800.000 Euro investiert. Wichtiger Bestandteil des jetzt umgesetzten Schmutzwasser-Konzepts ist die digitale Überwachung jeder einzelnen der insgesamt sieben Pumpstationen. Der Bauhofleiter des Gewerbeparks **Franz-Josef Fischer** hat sie ständig im Blick.



ARCHITEKTUR | TRAGWERKE | TECHNIK | MANAGEMENT

# L A I S

Hartheimer Straße 20, 79427 Eschbach  
Gewerbepark Breisgau – Deutschland  
Tel. +49 (0) 7634 505 58 0, Fax. +49 (0) 7634 505 58 23  
[info@lais-architekten.de](mailto:info@lais-architekten.de), [www.lais-architekten.de](http://www.lais-architekten.de)



## Feuerwehrrübungsanlage im Gewerbepark

# Pilotprojekt für die Republik

Es ist ein Projekt, das man eher nicht im Gewerbepark vermutet. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald errichtet dort am Rande des Markgräflerlandes in Kooperation mit der Stadt Freiburg eine regionale Feuerwehrrübungsanlage. Was da mit kräftiger Unterstützung des Landes Baden-Württemberg auf den Weg gebracht wird, ist quasi ein Pilotprojekt nicht nur für Baden-Württemberg, sondern auch für Deutschland. Seit 2011 haben die Spit-

zen der Feuerwehr mit den kommunalen Verantwortlichen – mit Landrätin **Dorothea Störr-Ritter** und dem Ersten Landesbeamten **Dr. Martin Barth** an der Spitze – über dieses Projekt beraten. Mittlerweile ist der Rohbau weitgehend fertiggestellt und Kreisbrandmeister **Alexander Widmaier** ist davon überzeugt, dass – Pandemiekrise hin oder her – die Feuerwehrrübungsanlage im Oktober 2021 in Betrieb gehen kann. Die Bezeichnung „Feuerwehrrübungs-

anlage“ ist eher etwas tief gestapelt. Tatsächlich ist die Übungsanlage ein komplexes Übungszentrum für einige Tausend hauptsächlich Freiwillige Feuerwehrleute aus der Region Südbaden. 7,5 Millionen Euro kostet die neue Übungsanlage auf einem rund 11.000 Quadratmeter großen Areal in zentraler Lage des Gewerbeparks Breisgau in der Nachbarschaft der TREA-Müllbeseitigungsanlage, aber auch zahlreicher Industrie- und Gewerbebetriebe. >>





>> 40 Prozent der Baukosten übernimmt das Land Baden-Württemberg, 36 Prozent entfallen auf den Landkreis-Breisgau-Hochschwarzwald und 24 Prozent auf die Stadt Freiburg – deren Berufsfeuerwehrlaute können das Ausbildungszentrum ebenso nutzen wie ihre ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen in der Nachbarschaft. Auch aus den benachbarten Landkreisen Emmendingen und Lörrach sind Nutzer der Anlage willkommen und auch den Werksfeuerwehren der Region soll das Ausbildungszentrum zur Verfügung stehen. Die Organisation der Ausbildung auf der Feuerwehrübungsanlage erfolgt durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald. Die Palette der Ausbildungsangebote ist breit gefasst: Sie reicht von der Bekämpfungstechnik Realbrandausbildung, über den anlagentechnischen Brandschutz, die Technische Hilfeleistung und die Rettung aus Höhen und Tiefen bis zur Führungskräftefortbildung. Die Ausstattung der Feuerwehrübungsanlage



*Dorothea Störr-Ritter*

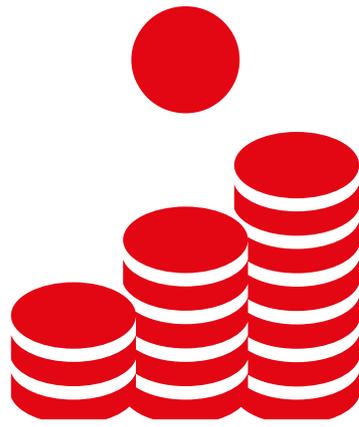
ist diesem komplexen Aufgabenbereich angemessen. Zentraler Punkt ist das Schulungs- und Verwaltungsgebäude, dazu kommt ein Brandübungshaus, ein mehrstöckiger Übungsturm, eine Übungsfläche für Bauunfälle sowie eine Gefahrgutübungsfläche. So konzentriert können Feuerwehren kaum anderswo arbeiten. Zwar haben viele Gemeinden in den vergangenen Jahren viel für ihre Feuerwehren investiert, aber eine solche Anlage fehlt bisher.

Kreisbrandmeister Alexander Widmaier berichtet denn auch, dass bereits Nachfragen aus dem ganzen Bundesgebiet zu diesem großen Feuerwehrübungs-komplex vorliegen.

Schließlich ist es ja Fakt, dass gerade die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren ein unverzichtbares Rückgrat bei Katastrophenfällen aller Art sind. Für sie ist die neue Feuerwehrübungsanlage ja auch so etwas wie eine Bestätigung ihrer guten Arbeit. <<



*Unsere Bilder zeigen, wie die Feuerwehrübungsanlage im Gewerbepark Breisgau aufgebaut sein wird.*



# Die schlechteste Vorsorge der Welt: die, die man nur fast gemacht hätte.

In diesen Zeiten wichtiger denn je:  
jetzt Beratungstermin vereinbaren und für später absichern.

Mehr unter [sparkasse-staufen-breisach.de](https://sparkasse-staufen-breisach.de)  
Telefon 07633 812-0.

**Schluss mit Hätte,  
Wenn und Aber!**

Wenn's um Geld geht

**Sparkasse  
Staufen-Breisach**

Gewerbepark Breisgau von oben

# Das Areal im Jahr 2020





© 2020 Oliver Münzer • [www.aufblicke.de](http://www.aufblicke.de)

GUTEX

# Ökologie spielt eine entscheidende Rolle





*Für viele Bauherren sind ökologische Dämmstoffe aus Holz von GUTEX längst unverzichtbar geworden. Aufgrund der starken Nachfrage hat das Unternehmen nun beschlossen, einen weiteren Standort im Gewerbepark Breisgau zu errichten.  
Bild: Martin Granacher*

Ökologische Dämmstoffe aus Holz – damit beschäftigt sich das GUTEX-Holzfaserverplattenwerk mit Sitz in Waldshut-Tiengen seit vielen Jahrzehnten. Es ist auch die Erfolgsgeschichte eines südbadischen Unternehmens, das früh erkannt hat, dass ökologische Lösungen immer die besseren sind. Seit 88 Jahren gibt es GUTEX, ein in vierter Generation geführtes Familienunternehmen. Nun will das Unternehmen weiter expandieren, basierend auf der umweltschonenden Herstellung von ökologischen Holzfaserdämmstoffen aus dem nachwachsenden Rohstoff Schwarzwaldholz. Im verkehrsgünstig gelegenen Gewerbepark Breisgau wird GUTEX einen zweiten Produktionsstandort errichten, und auch dort die Herstellung von Holzfaserdämmstoffen realisieren. Die Nachfrage ist groß, gerade in der Oberrheinregion zwischen Schwarzwald, Markgräflerland und Kaiserstuhl, Freiburg und dem gesamten Breisgau.

Bisher hat das Unternehmen an seinem Stammsitz in Waldshut-Tiengen nahe der Schweizer Grenze 200 Mitarbeiter beschäftigt, in einer ersten Phase sollen im Gewerbeplatz 60 Mitarbeiter dazukommen und bei Volllastung werden es später 120 Mitarbeiter sein. Schon heute sind die Unternehmenszahlen beeindruckend: die derzeit 200 Mitarbei- >>

>> ter haben – Stand Ende 2019 – 740.000 Kubikmeter Holzfaserdämmstoffe nach strengen ökologischen Vorgaben produziert. Der Umsatz des inhabergeführten Unternehmens mit flachen Hierarchien und schnellen Entscheidungswegen lag im Jahr 2019 bei 81 Millionen Euro. GUTEX ist damit Markt-, Qualitäts- und Innovationsführer für ökologische Holzfaserdämmstoffe- und -systeme in Mitteleuropa. Kunden von GUTEX sind in erster Linie der qualifizierte Baustoff-/Holzhandel, der die Produkte aus Waldshut-Tiengen und künftig auch aus dem Gewerbepark Breisgau an Zimmereien, Holzbaubetriebe und Dachdecker vertreibt.

Das Unternehmen hat 2019 den renommierten „Dr. Rudolf-Eberle-Preis“ des Landes Baden-Württemberg für die Produktinnovation GUTEX-Pyroresist erhalten sowie den „Woody Award in Gold“, den vom Deutschen Holzhandel ausgelobten Innovationspreis Holz erhalten. Tatsächlich schaut man bei GUTEX in allen Bereichen auf ökologisch ausgerichtete Prozesse, nicht nur in der Produktion der Holzfaserdämmstoffen. So wird in Waldshut die eigene Energieerzeugung durch den Betrieb eines 2 MWh-Blockheizkraftwerkes und einer 14.000 Quadratmeter großen Photovoltaikanlage sowie einer 10 MWh Biomasseanlage sichergestellt – GUTEX produziert also nicht nur auf mo-

dernten Anlagen, sondern auch konsequent umweltfreundlich. Dies wird auch in dem neuen Werk im Gewerbepark Breisgau sichtbar und spürbar werden. Um die nachhaltige Unternehmenspolitik zu unterstreichen, hat sich GUTEX entschlossen, für das neue Werk eine komplett CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung zu generieren. Neben grünem Strom aus regenerativen Quellen (eigene PV-Anlage) wird die eingesetzte Prozesswärme sowohl aus Biomasse als auch aus Fernwärme erzeugt. Die zu erwartenden Emissionen und Immissionen wurden übrigens in einem Gutachten für die geplante Anlage prognostiziert und bewertet, ebenso wie die Höhe der Kamine geprüft wurde. Mit dem eindeutigen Ergebnis, dass die Anlage alle Kriterien für einen umweltverträglichen Betrieb erfüllt. Nach der vorliegenden Planung sollen in der neuen Anlage Holzfaserdämmplatten aus Holz hackschnitzeln hergestellt werden. Der Rohstoff Holz wird dabei in der Form von Hackschnitzeln unter Zugabe von Dampf zu einzelnen Holzfasern aufgeschlossen. Diese werden anschließend pneumatisch durch einen Stromtrockner geleitet und gleichzeitig getrocknet. Die Trocknungsenergie wird von der eigenen Biomasseanlage sowie von der benachbarten Müllverbrennungsanlage bezogen. Nach dem Produktionsprozess werden die Fertigplatten auf Paletten gestapelt, in Folie verpackt und dann vom Lager aus vertrieben: über die nahe Autobahn A 5, die ja auch durch die Nähe zur Schweiz und nach Frankreich logistische Vorteile bietet. GUTEX ist wohl kurz gesagt eine deutliche Bereicherung der großen Firmenpalette im Gewerbepark, ein Unternehmen, das nicht nur ökonomisch erfolgreich ist, sondern auch im Bereich der Ökologie die Nase vorn hat. <<

*GUTEX bietet Holzfaserdämm Lösungen für jeden Bedarf.*

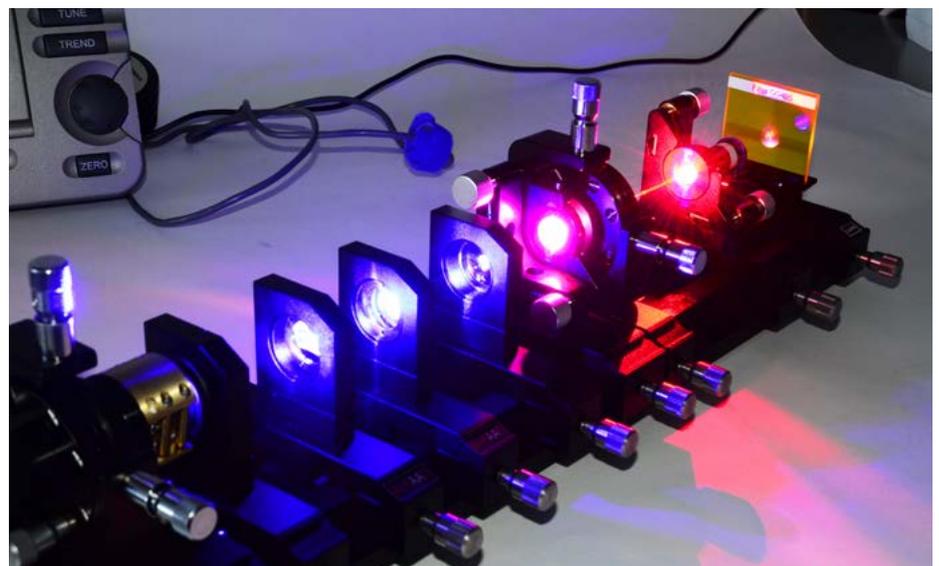
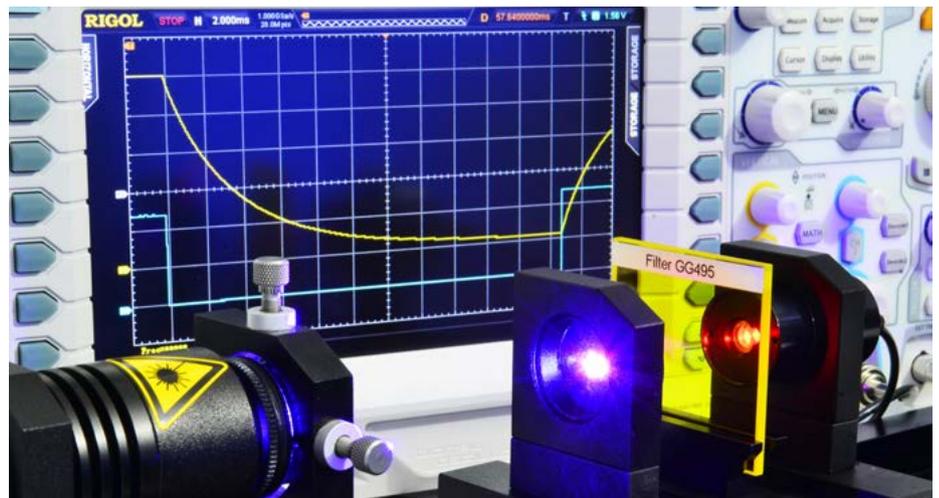


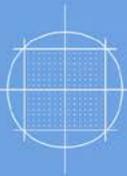
Innovative Unternehmen

# Der Laserkreisel aus dem GPB



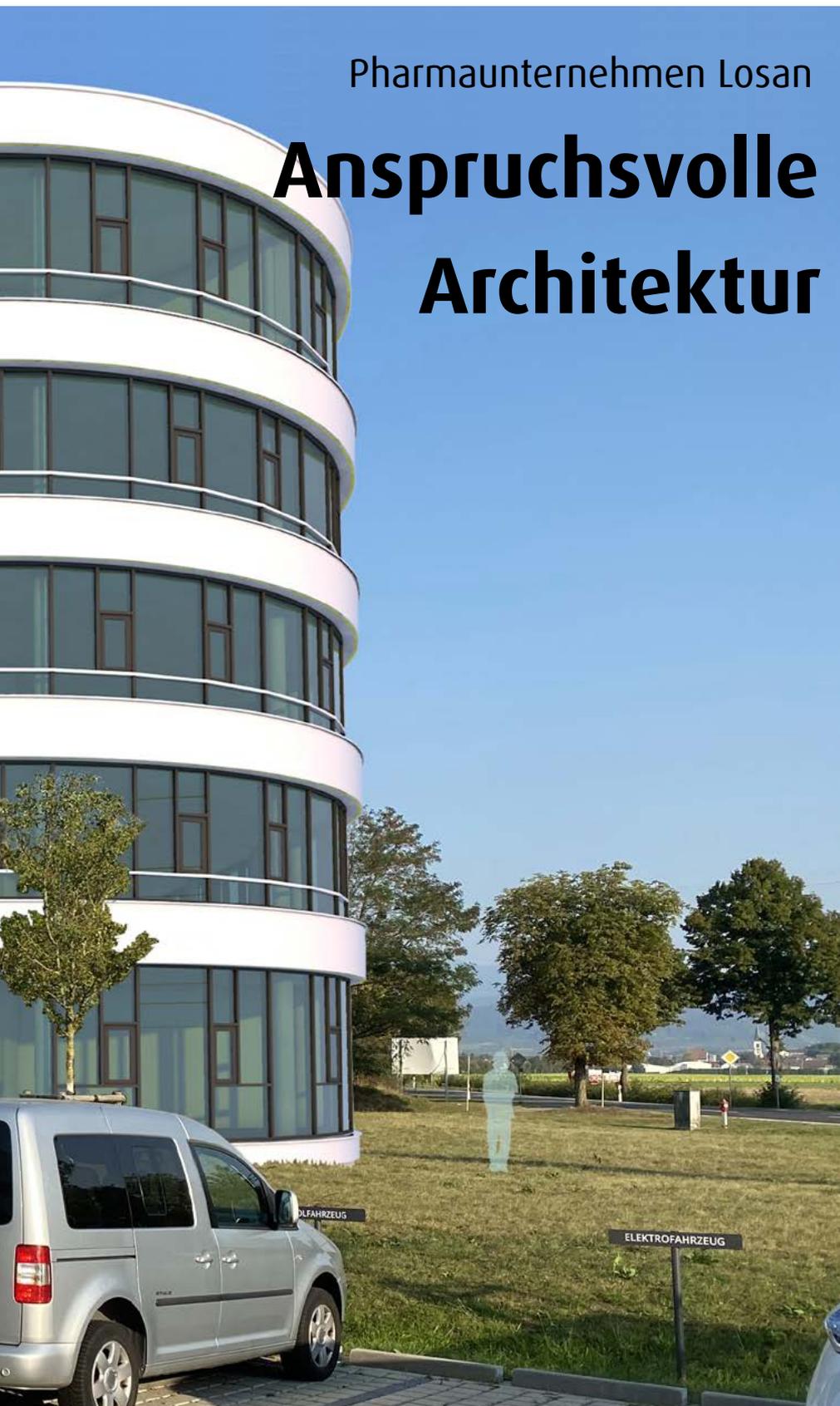
Im Gewerbepark Breisgau hat sich in den vergangenen 25 Jahren ein beeindruckender Firmenmix entwickelt – Unternehmen unterschiedlicher Größe, tätig in vielen Branchen. So haben auch höchst innovative Firmen wie das Ingenieurbüro Dr. Walter Luhs hier einen Standort gefunden. Luhs ist ein international bekannter Laser-Spezialist. Jüngst hat Luhs einen so genannten „Laserkreisel“ entwickelt, im Auftrag der Creol University of Central Florida. Mit diesem Laserkreisel sollen neue Theorien der Quantenmechanik bewiesen werden. Gemeinsam mit einem Forscher aus Florida wurden am Firmensitz in der Freiburger Straße 33 im Gewerbepark Breisgau bereits die ersten Messungen vorgenommen, wobei es auch um die Theorie von Parallel-Universen geht. Dr. Luhs: „Wir werden sicherlich nicht die Welt verändern, vielleicht aber zur Technik der Gravitationswellen-Detektion im Weltraum beitragen. Wir, das Photonik-Ingenieurbüro helfen bei der Ausbildung von zukünftigen Wissenschaftlern und Ingenieuren, aber auch bei der Lösung von aktuellen internationalen Forschungsthemen.“ <<





integral plan® GmbH  
Architekten + Ingenieure





Pharmaunternehmen Losan

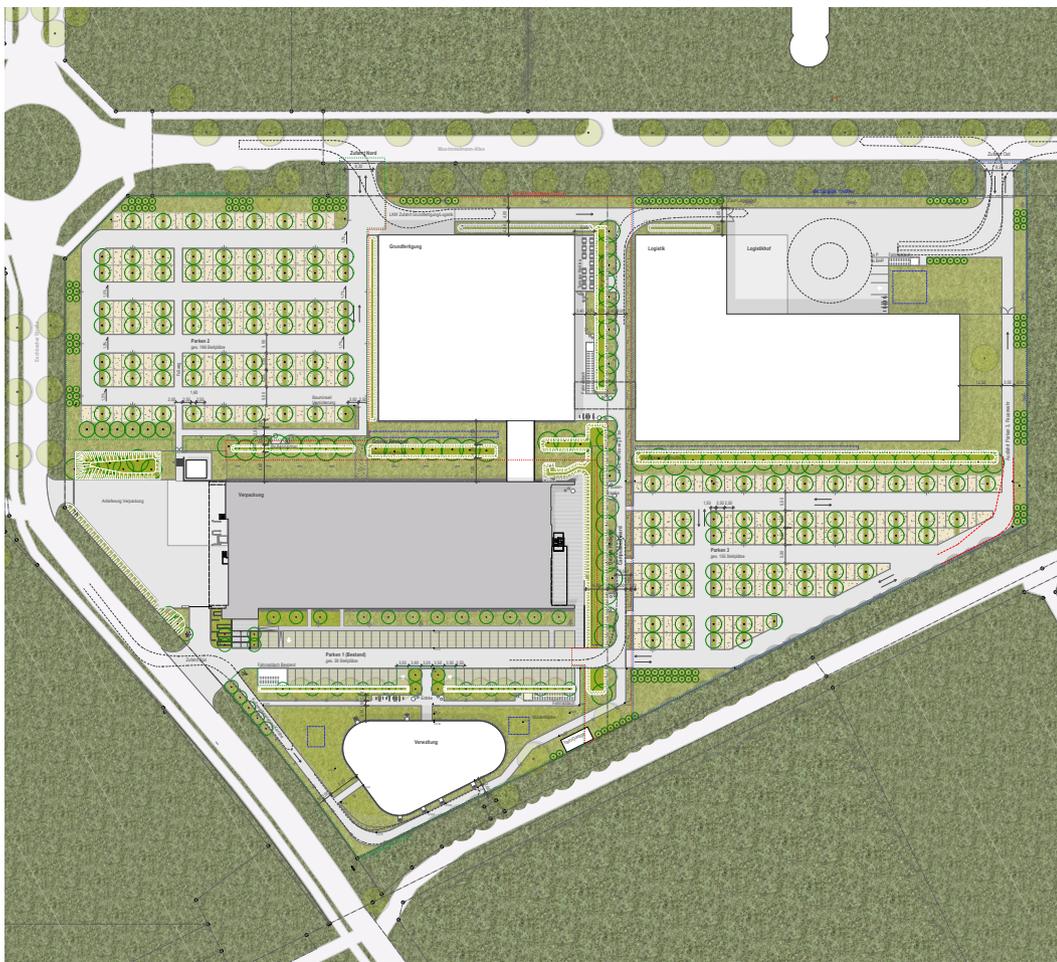
# Anspruchsvolle Architektur

Vor drei Jahren ist das Pharmaunternehmen Losan Pharma mit einem Teil seiner Produktion in den Gewerbepark Breisgau gezogen. Dort wurde ein neues Verpackungsgebäude in Betrieb genommen – an dem bis heute bestehenden Firmensitz im benachbarten Neuenburg war dafür kein Platz mehr. Das Unternehmen, es gehört zur renommierten Freiburger Dr. Falk Pharma GmbH, ist bereits mit dem hochmodernen Verpackungswerk eines der Vorzeigunternehmen in dem weitläufigen Gewerbepark. Nun wird auf dem 40.000 Quadratmeter großen Areal zügig weiter gebaut. Losan expandiert auch in diesen schwierigen Zeiten und das Mutterunternehmen Dr. Falk Pharma GmbH will sich am Produktionsstandort im Gewerbepark Breisgau „langfristig eigene Produktions- und Logistikkapazitäten in Deutschland für die Bewältigung der anhaltenden Wachstumssteigerung sichern“. So begründet der Projektsteuerer **Walter Lutz** das Engagement von Losan und Falk. Die Familie Falk fühle sich der Stadt Freiburg und der Region im Breisgau verpflichtet, sagt Projektsteuerer Lutz. Das soll auch durch die Architektur des Projekts deutlich werden, so der verantwortliche Architekt **Andrew Lockyer von Dorrien** vom Architekturbüro Integral Plan in Kirchzarten. Tatsächlich ist in der vorliegenden Planung – es wird von einem Realisierungszeitraum zwischen 2021 und 2025 ausgegangen – der Parkcharakter des Standorts im Markgräflerland berücksichtigt, eben die Nähe zu Feld und Wald. Die Optik, so sagt der Architekt, spiele bei dem Projekt eine wichtige Rolle, es sollen ja nicht einfach nur geichtslose Zweckgebäude „hingeklotzt“ werden.

Für die Neubauten im Gewerbepark Breisgau haben die Pharmaunternehm- >>

>> men Dr. Falk und Losan einen höheren zweistelligen Millionen Euro Betrag eingeplant. Von Oktober 2021 an soll gebaut werden, im Dezember 2025 soll das Gesamtprojekt fertig sein. Ein Blickfang wird zweifellos das neue Verwaltungsgebäude mit einer Bruttogeschossfläche von fast 5.000 Quadratmetern werden. Hier sind Büroarbeitsplätze für 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant, in einem Gebäude, das schon von außen offen und luftig wirkt. In dem Bürokomplex werden zudem ein Konferenzbereich und die Kantine untergebracht werden. Ein weiteres Kernstück des Projekts ist das neue Fertigungsgebäude, das aufgrund der wachsenden Produktion unverzichtbar für die beiden Unternehmen ist. Hier sollen neueste Prozessanlagen eine höchst effiziente Herstellung von Granulaten unter Reinraumbedingungen ermöglichen, mit der darüber hinaus geplanten Erweiterung der Laborflächen will man sich für die steigenden Anfragen nach analytischen Dienstleistungen rüsten. Schließlich soll ein Logistik-Zentrum entstehen, zu dem ein Hochregallager mit einer Kapazität von mehreren Tausend

Palettenplätzen gehören wird. Im Logistikgebäude findet der Wareneingang von Ausgangsstoffen und Packmaterialien statt, es dient der Lagerung von Ausgangsmaterialien, Zwischen- und Fertigprodukte und nach der Kommissionierung soll von hier aus der Versand von Fertigprodukten zu den weltweiten Abnehmern organisiert und umgesetzt werden. Generell wird ein Schwerpunkt auf modernste Technologien sowohl in den operativen Prozessen wie auch der Infrastruktur gesetzt. Mit der Nutzung von Fernwärme und großflächigen Photovoltaikanlagen wird zudem maximale Energieeffizienz angestrebt. Das ehrgeizige Projekt belegt eindrücklich, wie mittelständische Unternehmen wie die Dr. Falk Pharma auch unter schwierigen Rahmenbedingungen wie der derzeitigen Corona-Pandemie unbeirrt an ihrem Wachstumskurs festhalten und dabei mutig und konsequent ihren eigenen Weg verfolgen, was auch der Region und den eigenen MitarbeiterInnen zugute kommt. <<



*Bereits jetzt betreibt das Pharmaunternehmen Losan ein großes Verpackungsgebäude im Gewerbepark Breisgau (grau), Nun wird der Standort deutlich erweitert. Modernste Technologien werden eingesetzt.*

Ambitionierte Architektur und naturnahe Bebauung

# Streifzug durch den Gewerbepark



*Der bekannte Freiburger Fotograf Klaus Polkowski hat für das ParkJournal die Vielfalt des Gewerbeparks eingefangen. Der Streifzug beginnt beim Logistiker Dachser (oben) und führt weiter zum Pharmaunternehmen Losan (unten).*





*Und weiter geht's von links nach rechts: Zimmer International Logistics GmbH, „picknickers“ von Bäckerei Heitzmann, Cewe Fotowelt, Patrik Schmidt Steinmetz und ARaymond Automobilzulieferer (unten).*





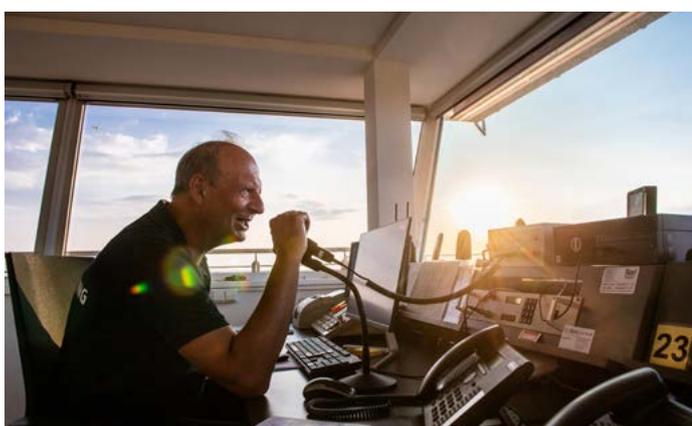
Die Müllverbrennungsanlage TREA Breisgau (oben) liefert auch Fernwärme. Weiter im Bild: apikal Drucklufttechnik, Mayers' Kurierdienst, das Verwaltungsgebäude von Zweckverband und Gewerbepark GmbH und MedExpert Medizintechnik.





*Ein Solarpark gehört natürlich auch zum grünen Gewerbepark Breisgau. Naturnähe auch sonst, wohin man blickt: blaue Unterstellhäuschen für den ÖPNV, Sonnenblumen neben Abstellplätzen, fleißige Ziegen und gepflegte junge Bäume.*





*Der Flugplatz auf dem Gelände des Gewerbeparks Breisgau stammt aus der militärischen Vergangenheit. Heute gehört er zur selbstverständlichen Infrastruktur des Standorts ebenso wie der nahe Autobahnanschluss.*



Besucher 2020 im Gewerbepark

# Viel Interesse an der Entwicklung



Der frühere Bad Bollinger Bürgermeister (2007 bis 2017) **Christoph Hoffmann**, seit 2017 für die FDP im Bundestag, hat vor der Corona-Pandemie mit Geschäftsführer und Verbandsdirektor **Markus Riesterer** die Perspektiven der im so genannten „Aachener Vertrag“ angepeilten Badisch-Elsässischen Modellregion erörtert. Ganz konkret konnte Riesterer dem liberalen Politiker einige neue Projekte im Gewerbepark vorstellen. Als „Leuchtturmprojekt“ gilt dabei insbesondere die Feuerwehrrübungsanlage, die bereits im Bau ist und die weit über die Region hinaus auf hohes Interesse stößt.



**Andreas Finke**, seit Anfang 2020 neuer Chef der Freiburger Arbeitsagentur, hat auch dem Gewerbepark Breisgau einen Antrittsbesuch abgestattet. Schließlich ist der Gewerbepark am Rande des Markgräflerlands auch Standort von Unternehmen, die hier mehr als 2.600 Mitarbeiter mit steigender Tendenz beschäftigen. Verbandsdirektor und Geschäftsführer **Markus Riesterer** erläuterte dem Besucher die Konzeption des Parks. Finkes Vorgänger **Christian Ramm** ist in den Ruhestand gegangen. Zuvor war er unter anderem Mitglied der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, bevor er nach Südbaden wechselte. Zunächst zur Arbeitsagentur Offenburg, seit 2013 war er für die große Arbeitsagentur Breisgau als Chef in Freiburg tätig.



Schon als Freiburger OB hatte **Dr. Dieter Salomon** (3.v.r.) gute Kontakte zum Gewerbepark Breisgau. Als jetziger Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein informierte er sich bei Verbandsdirektor **Markus Riesterer** (r.) über die dynamische Entwicklung des einst als Konversionsprojekt an den Start gegangenen Gewerbeparks. Sein besonderes Interesse galt dem seit 2017 im Gewerbepark ansässigen Pharmaunternehmen Losan Pharma, hier vertreten durch **Dr. Thomas Andresen** und **Dr. Jens Morgenthaler** (v.l.).

**Zahlreiche Besucherguppen** konnten bis zum Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 im Gewerbepark Breisgau begrüßt werden. Dabei unter anderem: 18 Schüler und Schülerinnen der Kursstufe (Abitursklasse 12) des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Gundelfingen, begleitet vom Leiter des Geographiekurses, Thomas Chatel.



## Modus – das gastronomische Angebot wird verstärkt

**G**astronomie spielt im Gewerbepark Breisgau durchaus eine gewichtige Rolle. Vor allem auch für die vielen Mitarbeiter der unterschiedlichen Firmen, aber auch für die Gemeinden in der Umgebung. Nun ist in der Immelmann-Allee 9, der Haupterschließungsstraße des Parks, ein neues Lokal entstanden. „Modus“ ist der Name und Inhaber **Cenghizhan Ulugur** will sich als Anbieter guter Pizzen und Pasta profilieren. Vorerst hat sich sein Lokal auf „Take Away“-Service aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation konzentriert. Wenn der Normalbetrieb läuft, kann das Restaurant des „Modus“ auch für größere Events mit feinen Speisen und Getränken gebucht werden. Telefonisch ist „Modus“ unter 07634/5085020 zu erreichen, im Internet unter [www.modus-eschbach.de](http://www.modus-eschbach.de)



### Ihre Ansprechpartner im Gewerbepark Breisgau

#### VERWALTUNG

Hartheimer Straße 12  
79427 Eschbach  
Tel. 07634/5108-0  
Fax 07634/5108-22  
[www.gewerbepark-breisgau.de](http://www.gewerbepark-breisgau.de)  
E-Mail: [info@gewerbepark-breisgau.de](mailto:info@gewerbepark-breisgau.de)

**Melanie Disch**, Tel. 07634/5108-14  
Verbandskammerlei Zweckverband  
Gewerbepark Breisgau

**Irene Matzarakis**, Tel. 07634/5108-16  
Finanzwesen, Marketing, Verbandskasse

**Ulrike Gießler**, Tel. 07634/5108-25  
Vermietungen, Verpachtungen,  
Gebäudemanagement

**Markus Riesterer**, Tel. 07634/5108-20  
Geschäftsführer der Gewerbepark  
Breisgau GmbH und Verbandsdirektor  
des Zweckverbandes Gewerbepark  
Breisgau

**Albert Blattmann**, Tel. 07634/5108-11  
Stellv. Verbandsdirektor,  
Bauangelegenheiten

**Horst Rieker**, Tel. 07634/5108-12  
Infrastruktur, Brandschutz

**Regine Wintermantel**,  
Tel. 07634/5108-10  
Sekretariat Geschäftsleitung, Personal-  
wesen, Erschließungsmaßnahmen

**Sonja Räder**, Tel. 07634/5108-21  
Sekretariat, EDV

#### BAUHOF

**Franz-Josef Fischer** (Leiter)  
Münstertäler Str. 8  
Tel. 07634/595913  
Mobil 0170/2347620

#### FLUGPLATZ

**Markus Kaltenbach**,  
**Michael Dolezik**,  
**Roman Fütterer**  
Flugleitung  
Hartheimer Str. 15c  
Tel. 07634/5108-33

# MEINE HEIMAT. MEIN LEBEN. BADISCH GUT VERSICHERT.



[WWW.BGV.DE](http://WWW.BGV.DE)

*Wir bieten den Menschen in Baden Schutz und  
Sicherheit aus nächster Nähe. Zuhause und  
unterwegs, in Freizeit und Beruf.*

**BGV** / Badische Versicherungen  
**Kundencenter Freiburg**

Rotteckring 14 / 79098 Freiburg

**Telefon** 0761 88585-0 // **Fax** 0761 88585-85 // **E-Mail** [kc-freiburg@bgv.de](mailto:kc-freiburg@bgv.de)



Lassen Sie uns  
zusammen bauen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

TOP-Konditionen und professionelle Beratung  
beim Baufinanzierer Nr. 1 in der Region.  
Erfahren Sie mehr bei unseren Baufinanzierungs-  
Spezialisten, unter **07634 401-0** oder auf  
**[www.vbbm.de](http://www.vbbm.de)**

**Volksbank  
Breisgau-Markgräflerland eG**

